

Der Nahost-Konflikt gilt als der älteste ungelöste Regional-konflikt von internationaler Bedeutung, ist hochkomplex und schwer zu durchdringen. Im Mittelpunkt einer Vielzahl lokaler und regionaler Konflikte im Nahen Osten steht der israelisch-palästinensische Konflikt.

Nach wie vor ist die Frage nach nationaler Selbstbestimmung und Eigenstaatlichkeit für Israelis und Palästinenser gleichermaßen aktuell. Auf beiden Seiten gibt es politisch einflussreiche Gruppierungen, die dem Gegner das Recht auf eine staatliche Existenz absprechen und eine Teilung des „Heiligen Landes“ unter keinen Umständen akzeptieren.

Trotz einer Vielzahl von Friedensbemühungen zwischen Israelis und Palästinensern stagnieren die Verhandlungen. Eine Lösung des Konflikts scheint derzeit in den Bereich des Utopischen ent-rückt. Neben der Frage nach den Grenzen eines zukünftigen pa-lästinensischen Staats, des Rückkehrrechts für palästinensische Flüchtlinge und der Wasserversorgung steht die Frage nach der Teilung Jerusalems in zwei Hauptstädte im Kern der Ausein-andersetzungen.

Dass ein Abkommen so schwer zu erreichen ist, scheint am auf beiden Seiten weit verbreiteten Misstrauen zu liegen und an der Erfahrung, dass ein Frieden nicht von Dauer ist.

Der Veranstaltung soll helfen, den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern in seiner historischen, regionalen und globalen Bedeutung besser zu verstehen. Und natürlich geht es auch um die aktuellen politischen Entwicklungen in Ägypten, Syrien und im Iran.

Ihr seid herzlich eingeladen!

Simone Schad-Smith, Evangelische Akademie Loccum
Uwe Jakubczyk, Evangelische Akademie Hofgeismar
Werner Peter, Evangelische Stadtakademie Göttingen

DIE TAGUNG richtet sich an 80 interessierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien/IGS/KGS in Göttingen und Umgebung, im Werra-Meißner Kreis sowie in Kassel und Um-ggebung.

Teilnehmen können sowohl Kurse in Begleitung ihrer Lehrkraft als auch einzelne Schüler/innen.

DIE KOSTEN für die Tagesveranstaltung betragen 15 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Teilnahme und Verpflegung (Mit-tagessen, Pausengetränke).

Wir bitten darum, den Tagungsbeitrag bis zum **15. November 2012** auf folgendes Konto zu überweisen: Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum, Ev. Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050. **Bitte angeben:** Tagungsdatum, Name, Vorname, Schule.

ANMELDUNGEN UND INFORMATION:

Heike Springborn
Evangelische Akademie Loccum
Postfach 21 58
31545 Rehburg-Loccum

Telefon: 05766 / 81-1 22
E-Mail: heike.springborn@evlka.de

Gefördert vom:



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

 Evangelische Akademie
Loccum
VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JUNGE AKADEMIE

Kein Frieden in Nahost?

Der israelisch-palästinensische Konflikt
und seine Bedeutung

Eine Tagesveranstaltung für Schüler/innen der SEK II

In Zusammenarbeit mit



 Evangelische
Stadtakademie Göttingen

20. November 2012
Gerhard Mercker Begegnungszentrum
Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen

PROGRAMM

- 9:00 **Begrüßung und Einleitung**
Simone Schad-Smith, Evangelische Akademie Loccum
Uwe Jakubczyk, Evangelische Akademie Hofgeismar
Werner Peter, Evangelische Stadtakademie Göttingen
- 9:15 **Pulverfass Nahost**
Ursprünge des israelisch-palästinensischen Konflikts
Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/Main
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Den Konflikt verstehen**
Vertiefende Arbeitsgruppen zu Ursprüngen, ausgewählten Akteuren und Gegenständen des israelisch-palästinensischen Konflikts sowie Ansätzen zu seiner Befriedung.
- AG 1: **Konfliktgegenstand: Jerusalem/Al-Quds**
Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Frankfurt/Main
- AG 2: **Konfliktgegenstand: Wasser**
Dr. Christiane Fröhlich, Politikberaterin und Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg
- AG 3: **Konfliktakteur: Die radikale jüdische Siedlerbewegung**
Dr. Steffen Hagemann, Fachbereich Sozialwissenschaften, Technische Universität Kaiserslautern
- AG 4: **Konfliktakteur: Der Politische Islam – Hamas und die Hizbollah**
Henrik Meyer, Friedrich Ebert-Stiftung, Berlin
- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Fortsetzung der Arbeitsgruppen
- 16:30 **Zur aktuellen Lage in Nahost und die Bedeutung der arabischen Umbrüche**
Durch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vorbereitete Skype-Interviews mit
Dr. Gil Yaron, Journalist in Tel Aviv
Ziad AbuZayyad, Palestine-Israel Journal of Politics, Economics and Culture, Jerusalem
- 18:00 Ende der Veranstaltung

REFERENTEN / REFERENTINNEN

Dr. Claudia Baumgart-Ochse ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitglied des Vorstands der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt/Main. Sie hat Politikwissenschaft, Jüdisch-Christlichen Religionswissenschaft und Neueren Deutschen Literaturwissenschaft in Frankfurt/Main und London studiert. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. der Nahost-Konflikt, Israel, das Palästinensische Autonomiegebiet sowie Religionskonflikte.

Dr. Steffen Hagemann ist Politikwissenschaftler, hat in Marburg, Tel Aviv und Berlin studiert und über die fundamentalistische Siedlerbewegung Israels promoviert. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Sozialwissenschaften der Technischen Universität Kaiserslautern. Zuvor hat er das Projekt „Gewalt, Emotion und Erinnerung“ an der Freien Universität Berlin geleitet, in dem es um die Frage ging, wie individuelle Verlusterfahrungen, die Erfahrungen von Terror und Gewalt und die damit verbundenen Emotionen im politischen Prozess von sozialen Bewegungen in Israel aufgegriffen und politisch instrumentalisiert werden.

Dr. Christiane Fröhlich ist seit April 2012 Fellow am Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung der Universität Osnabrück im Rahmen der Gastprofessur für Frieden und Globale Gerechtigkeit. Darüber hinaus ist sie Lehrbeauftragte an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr sowie am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Sie hat Anglizistik, Geschichte und Psychologie sowie Peace and Security Studies studiert und über den israelisch-palästinensischen Wasserkonflikt promoviert.

Henrik Meyer hat Politische Wissenschaft, Islamwissenschaft, Geschichte und Journalistik an den Universitäten Hamburg und Damaskus studiert. Von 2008 bis 2011 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ost-Jerusalem tätig und dort u.a. zuständig für die Kooperation mit Parteien, Gewerkschaften und politischen Think Tanks. Seit seiner Rückkehr aus Jerusalem arbeitet er im Referat Globale Politik und Entwicklung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin. Dort ist er zuständig für die Themenbereiche Abrüstung, Außenpolitik und globale Grundsatzfragen. 2009 erschien seine Analyse des politischen Denkens von „Hamas und Hizbollah.“

Dr. Gil Yaron ist Arzt und Journalist. Er wurde in Haifa/Israel geboren, verbrachte seine Jugend in Deutschland und studierte in Israel und den USA. Heute ist er Nahost-Korrespondent für zahlreiche deutschsprachige Zeitungen, den Rundfunk und Fernsehsender. Er betreibt die Website www.info-middle-east.com, deren Ziel es ist, den Nahen Osten als Konfliktraum verständlicher zu machen.

Ziad AbuZayyad ist palästinensischer Rechtsanwalt und Journalist und engagiert sich seit mehr als vierzig Jahren im friedlichen Dialog zwischen Palästinensern und Israelis. Er ist Mitherausgeber des Palestine Israel Journal (www.pij.org), einer Plattform für den Dialog zwischen Akademikern, Experten, Friedensaktivisten und zivilgesellschaftlichen Organisationen, deren Posten paritätisch mit Israelis und Palästinensern besetzt sind. Ziad AbuZayyad war von 1998 bis 2002 Minister für Jerusalem in der Palästinensischen Autonomiebehörde.